

(19)



(11)

**EP 1 706 673 B2**

(12)

**NEUE EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**  
Nach dem Einspruchsverfahren

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des  
Hinweises auf die Entscheidung über den Einspruch:  
**08.11.2017 Patentblatt 2017/45**

(51) Int Cl.:  
**F24C 15/10** <sup>(2006.01)</sup> **F24C 7/08** <sup>(2006.01)</sup>  
**H05B 6/68** <sup>(2006.01)</sup>

(45) Hinweis auf die Patenterteilung:  
**29.08.2007 Patentblatt 2007/35**

(86) Internationale Anmeldenummer:  
**PCT/DE2004/002820**

(21) Anmeldenummer: **04803000.1**

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:  
**WO 2005/066547 (21.07.2005 Gazette 2005/29)**

(22) Anmeldetag: **27.12.2004**

(54) **GARGERÄT**

COOKING DEVICE

APPAREIL DE CUISSON

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**DE FR GB IT**

(30) Priorität: **07.01.2004 DE 102004001190**  
**19.03.2004 DE 102004013553**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**04.10.2006 Patentblatt 2006/40**

(73) Patentinhaber: **Rational AG**  
**86899 Landsberg/Lech (DE)**

(72) Erfinder:  
• **WIEDEMANN, Peter**  
**86836 Klosterlechfeld (DE)**  
• **JÜRGENS, Andrea**  
**81245 München (DE)**  
• **DIETMAYER, Cornelia**  
**86947 Weil (DE)**  
• **GREINER, Michael**  
**85354 Freising (DE)**

- **SCHULLER, Erwin**  
**82515 Wolfratshausen (DE)**
- **FUNK, Gerd**  
**86899 Landsberg (DE)**
- **TREU, Thomas**  
**80469 München (DE)**

(74) Vertreter: **Weber-Bruils, Dorothée et al**  
**Jones Day**  
**Nextower**  
**Thurn-und-Taxis-Platz 6**  
**60313 Frankfurt am Main (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:  
**EP-A- 0 971 173 EP-A1- 1 174 538**  
**EP-A2- 1 349 047 DE-A1- 10 133 135**  
**DE-A1- 10 148 897 DE-A1- 19 802 594**  
**DE-A1- 19 830 844 DE-A1- 19 832 757**  
**DE-C1- 10 155 410 DE-U1- 29 605 567**  
**US-B2- 6 671 916**

**EP 1 706 673 B2**

## Beschreibung

**[0001]** Die vorliegende Erfindung betrifft ein Gargerät nach dem Oberbegriff von Anspruch 1.

**[0002]** Aus dem Stand der Technik sind Gargeräte bekannt, die bereits herstellenseits mit vorgegebenen Programmen oder Betriebsarten bereitgestellt werden. Innerhalb dieser Programme oder Betriebsarten sind auch die Parameter entsprechend voreingestellt. Unter einem Programm für ein Gargerät ist im Folgenden ein Oberbegriff zu verstehen, unter dem verschiedene Betriebsarten eingeordnet werden können, die nacheinander ablaufen.

**[0003]** Voreingestellte Betriebsarten oder Garprogramme weisen in der Regel Garparameter auf, die in dem möglichen Einstellungsbereich gewöhnlicherweise in der Mitte eingestellt sind. Voreingestellte Betriebsarten oder Garprogramme ermöglichen es einem Benutzer, ein Gargerät auf einfache und effiziente Art und Weise zu nutzen, da solche Gargeräte eine enorme Arbeitserleichterung darstellen und Zeitersparnis bieten.

**[0004]** Nachteilig bei den bekannten Gargeräten ist jedoch, dass, wie oben ausgeführt, die Voreinstellungen sehr pauschal sind und in der Regel in einem Standardbereich liegen. Eine individuelle Einstellung von Garparametern, um ganz spezielle Garverfahren zu betreiben oder bestimmte Gargute zu garen, ist mit den bekannten Gargeräten nur sehr eingeschränkt oder überhaupt nicht möglich. Dies schränkt die Nutzbarkeit solcher Gargeräte mit vorgegebenen Betriebsarten oder Garprogrammen erheblich ein.

**[0005]** Aus der DE 198 32 757 A1 ist ein gattungsgemäßes Gargerät bekannt, bei dem einzelne Parameter eines Garprogramms voreingestellt sind. Die Parameter können jedoch über Änderungsfunktionselemente verändert werden. Die Übernahme bzw. Speicherung des so geänderten Parameters erfolgt entweder durch Bestätigung über ein Bestätigungselement oder automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeitdauer.

**[0006]** Die DE 101 48 897 A1 offenbart eine Steuereinrichtung zur Steuerung eines Backofens mit einem Bedienelement und einer Sensoreinrichtung zur Erfassung einer Betätigung des Bedienelements und zur Abgabe von Steuersignalen entsprechend der Betätigung des Bedienelements. Eine zugeordnete Anzeigeeinrichtung dient zur Anzeige eines Auswahlmenüs, welches mehrere Betriebsarten des Backofens und den Betriebsarten zugeordnete Betriebsparameter umfasst. Die Steuereinrichtung ist so konfiguriert, dass für eine menügesteuerte Auswahl einer Betriebsart und eine ebenfalls menügesteuerte Einstellung eines der Betriebsart zugeordneten Betriebsparameters nur ein einziges Bedienelement betätigt werden muß.

**[0007]** Aus der EP 0 971 173 A1 ist eine Steuerungsanordnung für ein programmgesteuertes Haushaltsgerät mit einer Anzeige bekannt, mit einer Eingabeeinheit zum Auswählen einer gewünschten Landesprogrammliste, deren verschiedene nacheinander gespeicherte Steuer-

programme bzw. Steuerprogrammdeskriptoren zur Erläuterung der Steuerprogramme anzeigbar sind, welche Eingabeeinheit weiterhin zum Auswählen eines einzelnen Steuerprogramms aus der ausgewählten Landesprogrammliste dient, und mit einem Speicherelement, in dem die Landesprogrammlisten mit den jeweiligen Steuerprogrammen und den Steuerprogrammdeskriptoren gespeichert sind.

**[0008]** Es ist die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, ein Gargerät bereitzustellen, das die Nachteile des Stands der Technik überwindet und insbesondere eine hohe Flexibilität und vielfältige Einsatzmöglichkeiten aufweist, bei gleichzeitig einfacher Bedienbarkeit.

**[0009]** Diese Aufgabe wird gelöst durch die Merkmale von Anspruch 1.

**[0010]** Dabei kann vorgesehen sein, dass die bestimmte Zeitdauer einstellbar ist, vorzugsweise über das Bedienelement, und insbesondere etwa 1 bis etwa 30 Sekunden nach der letzten Betätigung des Bedienelements beträgt.

**[0011]** Ebenfalls ist bevorzugt, dass zumindest eine Änderung innerhalb von vorgegebenen, nicht veränderbaren Grenzen durchführbar ist, wobei die Grenzen vorzugsweise landesspezifisch für den jeweiligen Aufstellungsort und/oder die auswählbare Bediensprache voreingestellt sind.

**[0012]** Dabei kann vorgesehen sein, dass die Voreinstellung automatisch in Abhängigkeit von einem, insbesondere über ein Ortungssystem, erfaßten Aufstellungsort und/oder einer ausgewählten Bediensprache durchführbar ist.

**[0013]** Schließlich wird erfindungsgemäß eine Ausführungsform vorgeschlagen, die gekennzeichnet ist durch eine Steuer- und/oder Regeleinheit in Wirkverbindung mit dem Änderungsfunktionselement, dem Bestätigungs- und/oder Speicherfunktionselement, dem Ortungssystem und/oder der Versenkungseinrichtung.

**[0014]** Der Erfindung liegt die überraschende Erkenntnis zugrunde, dass voreingestellte Garparameter für vorgegebene Garprogramme und/oder Garbetriebsarten auf einfache Art und Weise geändert und anschließend bestätigt und/oder gespeichert werden können, um die Flexibilität und die Anwendungsmöglichkeiten eines Gargeräts zu erhöhen, ohne dabei die Komplexität der Bedienbarkeit ebenso zu erhöhen. Dabei ist im Rahmen der vorliegenden Anmeldung unter dem Begriff "Bestätigung" eine Übernahme geänderter Garparameter lediglich für das aktuell durchzuführende Garprogramm oder die aktuelle Garbetriebsart zu verstehen, während der Begriff "Speicherung" eine Übernahme der geänderten Garparameter in einen Speicher umfaßt, der für alle zukünftig durchzuführenden Garprogramme oder Garbetriebsarten die entsprechenden Garparameter zugrundegelegt. Sowohl eine Bestätigung als auch eine Speicherung erfolgt entweder aktiv, nämlich durch Betätigung eines Bedienelements, oder automatisch, nämlich nach Verstreichen einer bestimmten Zeitdauer.

**[0015]** Unter dem Begriff "Bargraph", wie er in der vor-

liegenden Anmeldung verwendet wird, ist eine Leiste eines Touchscreens zu verstehen, die eine Art Skalierung umfaßt, auf der durch Überstreichen mit dem Finger des Benutzers ein gewünschter Parameterwert eingestellt werden kann.

**[0016]** Ineinander angeordnete oder zusammen ausgeführte Bedienelemente sparen Platz. Versenkbare Bedienelemente dienen nicht nur der Ästhetik, sondern erleichtern ein Bedienen, insbesondere wenn sie programmgesteuert hervortreten, nämlich nur dann, wenn sie zu betätigen bzw. betätigbar sind.

**[0017]** Das erfindungsgemäße Gargerät zeichnet sich durch eine landesspezifische Vorgabe von Garparametern und/oder Grenzwerten derselben aus, insbesondere wenn sich diese automatisch am Aufstellungsort einstellt, was das Bedienen des erfindungsgemäßen Gargeräts weiter vereinfacht.

**[0018]** Ebenfalls kennzeichnend bei den erfindungsgemäßen Gargeräten ist eine sprachspezifische Vorgabe von Garparametern in Abhängigkeit einer ausgewählten Bediensprache. Eine solche sprachspezifische Voreinstellung ermöglicht den Betrieb des Gargeräts unabhängig von einem Aufstellungsort, an dem eine andere Sprache gesprochen wird als diejenige, mit welcher das Gargerät bedient werden soll. Die Variation der Voreinstellungen von Garparametern über den Aufstellungsort und die Bediensprache erhöht die Flexibilität des erfindungsgemäßen Gargeräts. Bei einer sprachspezifischen Vorgabe kann das erfindungsgemäße Gargerät daher variabel an jeden beliebigen Benutzer angepasst werden, indem der Benutzer seine bevorzugte Bediensprache für das Gargerät eingibt. So ist es beispielsweise möglich, dass ein englischsprachiger Benutzer des erfindungsgemäßen Gargeräts, der ein Steak vollständig durchgegart essen möchte, das Gargerät ohne Probleme nutzen kann, obwohl dieses in Frankreich aufgestellt ist, wo ein Steak in der Regel lieber "medium" gegart sein sollte. Dazu stellt der englischsprachige Benutzer lediglich Englisch als Bediensprache ein, so dass die für die englische Bediensprache voreingestellten Garparameter für das vorgegebene Garprogramm im Gargerät aufgerufen werden. Durch Nutzung des Änderungsfunktionselements des erfindungsgemäßen Gargeräts kann der Benutzer dann die voreingestellten Garparameter nach seinen Wünschen optimieren.

**[0019]** Zum Speichern von geänderten Garparametern, Garprogrammen und/oder Garbetriebsarten wird bevorzugt eine Notiblockfunktion vorgesehen, die besonders bevorzugt als ein Touchelement auf einem Touchscreen des Bedienelements des Gargeräts bereitgestellt ist. Mit dieser Notizblockfunktion kann eine strukturierte Speicherung in unterschiedlichen Bedienmenüebenen vorgenommen werden. Die Betätigung der Notizblockfunktion kann beispielsweise zu einer Beendigung des Eingabevorgangs (das heißt der Änderung von Garparametern oder dergleichen) führen oder kann auch zum Wechseln zur nächsten Garbetriebsart führen.

**[0020]** Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung

ergeben sich aus der nachfolgenden detaillierten Beschreibung, in der ein Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand einer schematischen Zeichnung im einzelnen erläutert wird. Dabei zeigt:

5

Figur 1 einen Ausschnitt einer Hauptmenüebene eines Bedienelements bei Inbetriebnahme eines erfindungsgemäßen Gargeräts;

10

Figur 2 einen Ausschnitt einer ersten Untermenüebene, die aus der Hauptmenüebene aus Figur 1 hervorgeht;

15

Figur 3 einen Ausschnitt einer zweiten Untermenüebene, die aus der ersten Untermenüebene aus Figur 2 hervorgeht; und

20

Figur 4 die zweite Untermenüebene aus Figur 3 bei Betrieb eines Garverfahrens im erfindungsgemäßen Gargerät.

25

**[0021]** Wie Figur 1 zu entnehmen ist, umfaßt eine Hauptmenüebene eines Bedienelements 1 für ein erfindungsgemäßes Gargerät eine Vielzahl von Betätigungselementen 2, die beispielsweise beim Anschalten des Gargeräts eine Auswahl an Garprogrammen anbieten, für die das Gargerät entsprechende Betriebsarten sowie Garparameter voreingestellt anbietet. Gemäß Figur 1 können solche Garprogramme beispielsweise "Großbraten", "Kurzgebratenes", "Geflügel", "Fisch", "Backen", "Beilagen" oder "Finishing" umfassen. Bevorzugt sind diese Garprogramme in der Form von Piktogrammen auf den Betätigungselementen 2 dargestellt. Insbesondere ist auch bevorzugt, wenn die Betätigungselemente 2

30

Touchelemente eines Touchscreens sind. Das Betätigungselement 2 "F" stellt eine Funktionstaste dar, mit der weitere Funktionen des Gargeräts angewählt werden können, wie beispielsweise eine Programmiersperre, eine Startzeiteingabe, ein Reinigungsprogramm, ein Entkalkungsprogramm oder dergleichen, die also kein Garen betreffen.

35

40

45

**[0022]** Unterhalb der Betätigungselemente 2 ist in Figur 1 neben einem Programmtastenelement 3 ein Drehrad 4 vorgesehen, das in den Pfeilrichtungen gedreht werden kann, um, wie im Folgenden beschrieben werden wird, voreingestellte Garparameter zu verändern. Das Drehrad 4 umfaßt ferner einen Druckknopf 5, durch dessen Betätigung beispielsweise geänderte Garparameter bestätigt und/oder gespeichert werden können.

50

55

**[0023]** Ausgehend von der Hauptbedienenebene, die in Figur 1 ausschnittsweise gezeigt ist, gelangt man beispielsweise durch Betätigung des Betätigungselements 2 "Großbraten" zu der in Figur 2 ausschnittsweise dargestellten ersten Untermenüebene. Auch diese erste Untermenüebene umfaßt wieder eine Vielzahl an Betätigungselementen 2', welche die unter dem Garprogramm "Großbraten" möglichen Garprogramme darbieten. Dies sind beispielsweise die in Figur 2 gezeigten Garprogram-

me "Universalbraten", "Braten mit Kruste", "Softbraten", "Softkochen", "Übernachtbraten" und "Übernachtkochen".

**[0024]** Beispielsweise durch Betätigung des Betätigungselements 2' "Universalbraten" gelangt man automatisch zu einer in Figur 3 gezeigten zweiten Untermenüebene. Diese zweite Untermenüebene bietet für das Garprogramm "Universalbraten" die Möglichkeit, einzelne Betriebsarten oder Garparameter des Garverfahrens zu verändern. Beispielsweise sind in Figur 3 Betätigungselemente 2" zur Einstellung von Garparametern bezüglich der Bräunung des Bratens bzw. bezüglich der Kerntemperatur des Bratens vorgesehen. Es ist ohne weiteres vorstellbar, dass viele weitere Betätigungselemente für andere Garparameter bereitgestellt werden können.

**[0025]** Die Betätigungselemente 2" umfassen ein erstes Touchelement 7a bzw. 8a und jeweils einen Bargraph 7b bzw. 8b als zweites Touchelement. Mit dem einen Bargraph 7b kann beispielsweise die gewünschte Bräunung des Bratens zwischen den Grenzwerten "hell" und "dunkel" eingestellt werden, indem der Benutzer mit dem Finger über den Bargraph 7b streicht und den Parameter entsprechend einstellt. Der eingestellte Wert wird durch einen Rahmen 9 hervorgehoben. In gleicher Weise kann der Garparameter für die Kerntemperatur des Bratens über den anderen Bargraph 8b eingestellt werden, wobei für die Grenzwerte "rosa" und "durch" entsprechende Kerntemperaturwerte hinterlegt sind.

**[0026]** Die eingestellten Garparameter bezüglich der Bräune und der Kerntemperatur des Bratens können auch wie folgt geändert oder fein eingestellt werden:

**[0027]** Auf der zweiten Unterbedienebene aus Figur 3 soll, beispielsweise, der Garparameter bezüglich der Bräunung des Bratens geändert werden. Dazu wird zunächst das Touchelement 7a betätigt, welches das Betätigungselement 2" aktiviert, so dass eine Veränderung überhaupt erst möglich ist. Ist das Betätigungselement 2" aktiviert, so kann der entsprechende Garparameter entweder durch entsprechendes Drehen des Drehrades 4 oder durch Streichen über den Bargraph 7b wie gewünscht eingestellt werden. Im in Figur 4 gezeigten Fall ist der Parameter in einer Mittelposition zwischen "hell" und "dunkel" eingestellt, was durch den Rahmen 9 angezeigt ist.

**[0028]** Eine Bestätigung bzw. Speicherung des eingestellten Garparameters bezüglich der Bräunung kann beispielsweise durch Drücken des Druckknopfes 5 erfolgen. Vorstellbar ist jedoch auch, dass der geänderte Garparameter automatisch nach Ablauf einer vorgegebenen Zeitdauer nach der letzten Eingabe bzw. Veränderung durch das Gargerät übernommen wird. Eine Bestätigung kann auch durch abschließendes Drücken des Touchelements 7a erfolgen.

**[0029]** Schließlich ist in der zweiten Unterbedienebene auch ein Speicherelement 10 bereitgestellt, dass die Speicherung des geänderten Garparameters über eine

Notizblockfunktion ermöglicht, wie sie zuvor beschrieben worden ist.

**[0030]** Bevorzugt ist auch vorgesehen, dass eine Bestätigung bzw. Speicherung von eingestellten Garparametern mit einem akustischen Signal des Gargeräts oder mit einem Farbwechsel im Bedienelement des Gargeräts verbunden ist.

**[0031]** Zur Änderung der Kerntemperatur kann in analoger Weise das Touchelement 8a betätigt und der Parameter dann über den Bargraphen 8b oder das Drehrad 4 geändert werden.

**[0032]** Wie aus dem Touchelement 8a ersichtlich ist, erfordert die Einstellung der Kerntemperatur das Einsetzen eines Temperatursensors in einen Braten. Bevorzugt ist dabei vorgesehen, dass das Gargerät eine Anforderung bzw. ein Signal aussendet, wenn es erkennt, dass der Temperatursensor nicht in den Braten eingesteckt ist.

**[0033]** Die Einstellung der Garparameter über das Drehrad 4 oder die Bargraphen 7b, 8b ist bevorzugt im wesentlichen stufenlos möglich. Wie einem Fachmann verständlich sein wird, sind für die in Figur 4 gezeigten Garparameter geeignete Temperaturwerte als äußere Endwerte hinterlegt. Dabei kann die entsprechende Voreinstellung landesspezifisch sein, also vom Aufstellungsort abhängen. So entspricht beispielsweise in Deutschland die Auswahl von "rosa" bei der Einstellung der Kerntemperatur einer gewünschten Kerntemperatur von beispielsweise 65°C, während für die Einstellung "durch" eine Kerntemperatur von 78°C erreicht werden soll. Beispielsweise in Frankreich können diese Werte anders voreingestellt sein. Der Aufstellungsort ist beispielsweise über ein Ortungssystem des Gargeräts automatisch erfaßbar, so dass eine landesspezifische Voreinstellung der Parameter automatisch erfolgen kann.

**[0034]** Figur 4 zeigt die zweite Untermenüebene beim Betrieb eines Garverfahrens. Dabei sind in dieser Untermenüebene weitere Angaben darstellbar, wie beispielsweise eine Restlaufzeit 11 des Garverfahrens oder eine gegenwärtig vorliegende Ist-Kerntemperatur 12 des Bratens.

#### Bezugszeichenliste

**[0035]**

1	Bedienelement
2, 2', 2"	Betätigungselement
3	Programmtastenelement
4	Drehrad
5	Druckknopf
7a, 8a	Touchelement
7b, 8b	Bargraph
9	Rahmen
10	Speicherelement
11	Restlaufzeitanzeige
12	Ist-Kerntemperaturanzeige

## Patentansprüche

1. Gargerät, bei dem mindestens ein Garparameter für zumindest ein vorgegebenes Garprogramm und/oder für zumindest eine vorgegebene Garbetriebsart voreingestellt ist, der voreingestellte Garparameter über zumindest ein Änderungsfunktionselement (4, 7b, 8b) eines Bedienelements (1) des Gargeräts veränderbar und die Änderung während einer bestimmten Zeitdauer über zumindest ein Bestätigungs- und/oder Speicherfunktionselement (5, 7a, 8a) des Bedienelements (1) des Gargeräts und nach Ablauf dieser bestimmten Zeitdauer automatisch von dem Gargerät bestätigbar, annehmbar und/oder speicherbar ist,  
**dadurch gekennzeichnet, dass**  
das Gargerät zwei Voreinstellungsmöglichkeiten wie folgt enthält:

- der Garparameter ist landesspezifisch für den jeweiligen Aufstellungsort voreingestellt, und
- der Garparameter ist spezifisch für jeweils eine auswählbare Bediensprache des Gargeräts voreingestellt,

wobei vorzugsweise sämtliche Garparameter zumindest eines Garprogramms und/oder zumindest einer Garbetriebsart für den jeweiligen Aufstellungsort und/oder die auswählbare Bediensprache voreingestellt sind.

2. Gargerät nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass**  
die bestimmte Zeitdauer einstellbar ist, vorzugsweise über das Bedienelement (1), und insbesondere etwa 1 bis etwa 30 Sekunden nach der letzten Betätigung des Bedienelements (1) beträgt.
3. Gargerät nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass**  
zumindest eine Änderung innerhalb von vorgegebenen, nicht veränderbaren Grenzen durchführbar ist, wobei die Grenzen vorzugsweise landesspezifisch für den jeweiligen Aufstellungsort und/oder die auswählbare Bediensprache voreingestellt sind.
4. Gargerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass**  
die Voreinstellung automatisch in Abhängigkeit von einem, insbesondere über ein Ortungssystem, erfassten Aufstellungsort und/oder einer ausgewählten Bediensprache durchführbar ist.
5. Gargerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, **gekennzeichnet durch**  
eine Steuer- und/oder Regeleinheit in Wirkverbindung mit dem Änderungsfunktionselement, dem Bestätigungs- und/oder Speicherfunktionselement,

dem Ortungssystem und/oder der Versenkungseinrichtung.

## Claims

1. Cooking device in which at least one cooking parameter for at least one predefined cooking program, and/or for at least one predefined cooking mode of operation, is preset, the preset cooking parameter can be changed by means of at least one change function element (4, 7b, 8b) of an operator control element (1) of the cooking device and the change can be automatically confirmed, accepted and/or stored during a specific time period by means of at least one confirmation and/or store function element (5, 7a, 8a) of the operator control element (1) of the cooking device and can be automatically confirmed, accepted and/or stored by the cooking device after this specific time period elapses, **characterized in that**

the cooking device contains two presetting options as follows:

- the cooking parameter is preset in a country-specific manner for the respective installation site and
- the cooking parameter is preset specific to a respectively selectable operator control language of the cooking device,

with all the cooking parameters of at least one cooking program and/or at least one cooking mode of operation preferably being preset for the respective installation site and/or the selectable operator control language.

2. Cooking device according to Claim 1, **characterized in that** the specific time period can be set, preferably by means of the operator control element (1), and in particular lasts for approximately 1 to approximately 30 seconds after the last operation of the operator control element (1).
3. Cooking device according to Claim 2, **characterized in that** at least one change can be carried out within prespecified fixed limits, with the limits preferably being preset in a country-specific manner for the respective installation site and/or the selectable operator control language.
4. Cooking device according to one of the preceding claims, **characterized in that** the presetting operation can be carried out automatically as a function of an installation site, which is in particular detected by means of a position-identification system, and/or a selected operator control language.

5. Cooking device according to one of the preceding claims, **characterized by** an open-loop and/or closed-loop control unit in operative connection with the change function element, the confirmation and/or store function element, the position-identification system and/or the lowering device.

4. Appareil de cuisson selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le pré réglage peut être effectué automatiquement en fonction d'un lieu d'installation indiqué, et en particulier par l'intermédiaire d'un système de localisation, et/ou d'une langue de fonctionnement sélectionnée.

## Revendications

1. Appareil de cuisson comportant au moins un paramètre de cuisson pré réglé pour au moins un programme de cuisson prédéterminé, et/ou pour au moins un type de fonctionnement de cuisson prédéterminé, le paramètre de cuisson pré réglé pouvant être modifié par l'intermédiaire d'au moins un élément fonctionnel de modification (4, 7b, 8b) d'un élément de réglage (1) de l'appareil de cuisson, et la modification pouvant être confirmée, acceptée et/ou mémorisée pendant une période de temps déterminée par l'intermédiaire d'au moins un élément fonctionnel de confirmation et/ou de mémorisation (5, 7a, 8a) de l'élément de réglage (1) de l'appareil de cuisson, et après écoulement de cette période de temps déterminée, automatiquement par l'appareil de cuisson lui-même, **caractérisé en ce que** l'appareil de cuisson comprend les deux possibilités de pré réglage suivantes,

- le paramètre de cuisson est pré réglé spécifiquement pour le pays en fonction du lieu d'installation respectif et
- le paramètre de cuisson est pré réglé pour une langue de fonctionnement de l'appareil de cuisson,

de sorte que l'ensemble des paramètres de cuisson sont de préférence pré réglés pour au moins un programme de cuisson et/ou au moins un type de fonctionnement de cuisson, en fonction du lieu d'installation respectif et/ou de la langue de fonctionnement pouvant être sélectionnée.

2. Appareil de cuisson selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** la période de temps déterminée peut être réglée, de préférence par l'intermédiaire de l'élément de réglage (1), et est d'environ 1 à environ 30 secondes après le dernier actionnement de l'élément de réglage (1).

3. Appareil de cuisson selon la revendication 2, **caractérisé en ce qu'**au moins une modification peut être effectuée dans des limites prédéterminées et non modifiables, et dans lequel les limites sont pré réglées de préférence de manière spécifique au pays en fonction du lieu d'installation respectif et/ou de la langue de fonctionnement pouvant être sélectionnée.

5. Appareil de cuisson selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé par** une unité de contrôle et/ou de régulation en liaison fonctionnelle avec l'élément fonctionnel de modification, l'élément fonctionnel de confirmation et/ou de mémorisation, le système de localisation et/ou le dispositif d'abaissement.

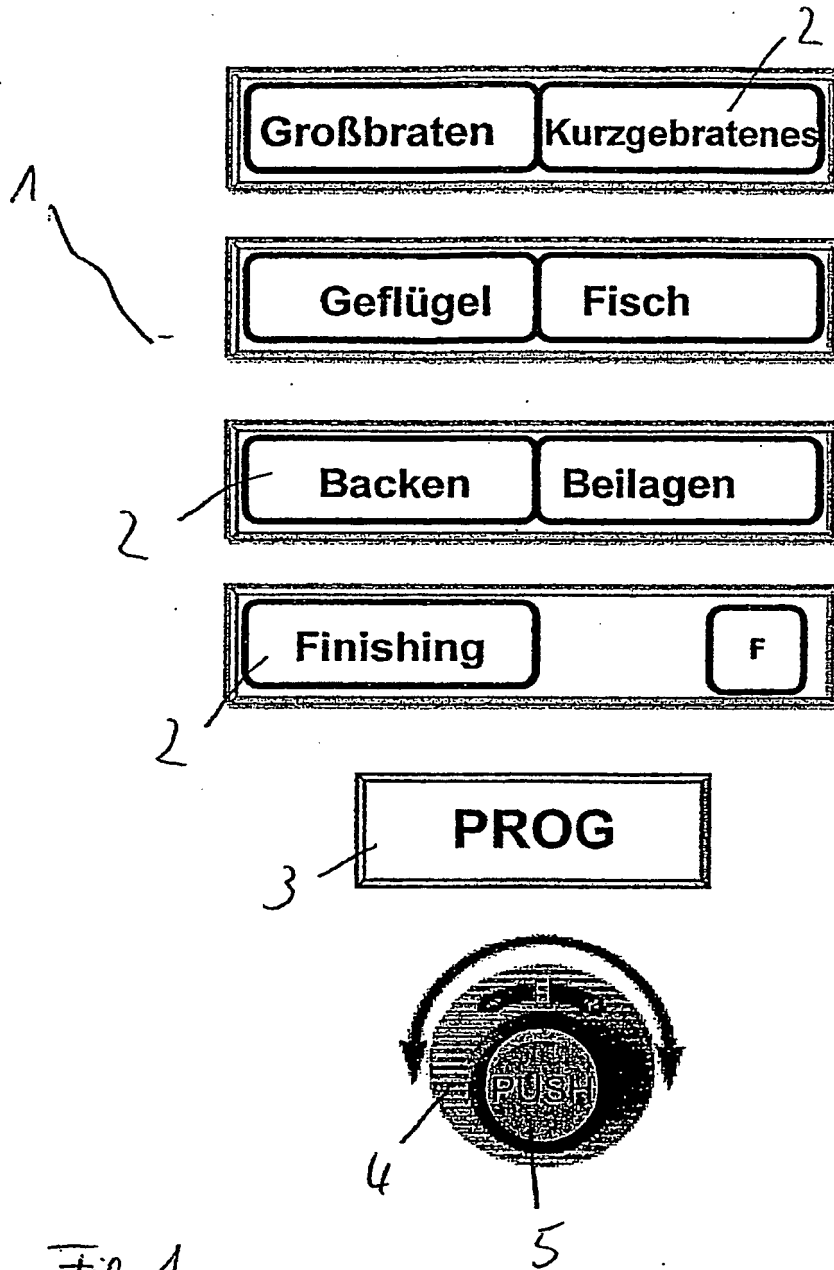
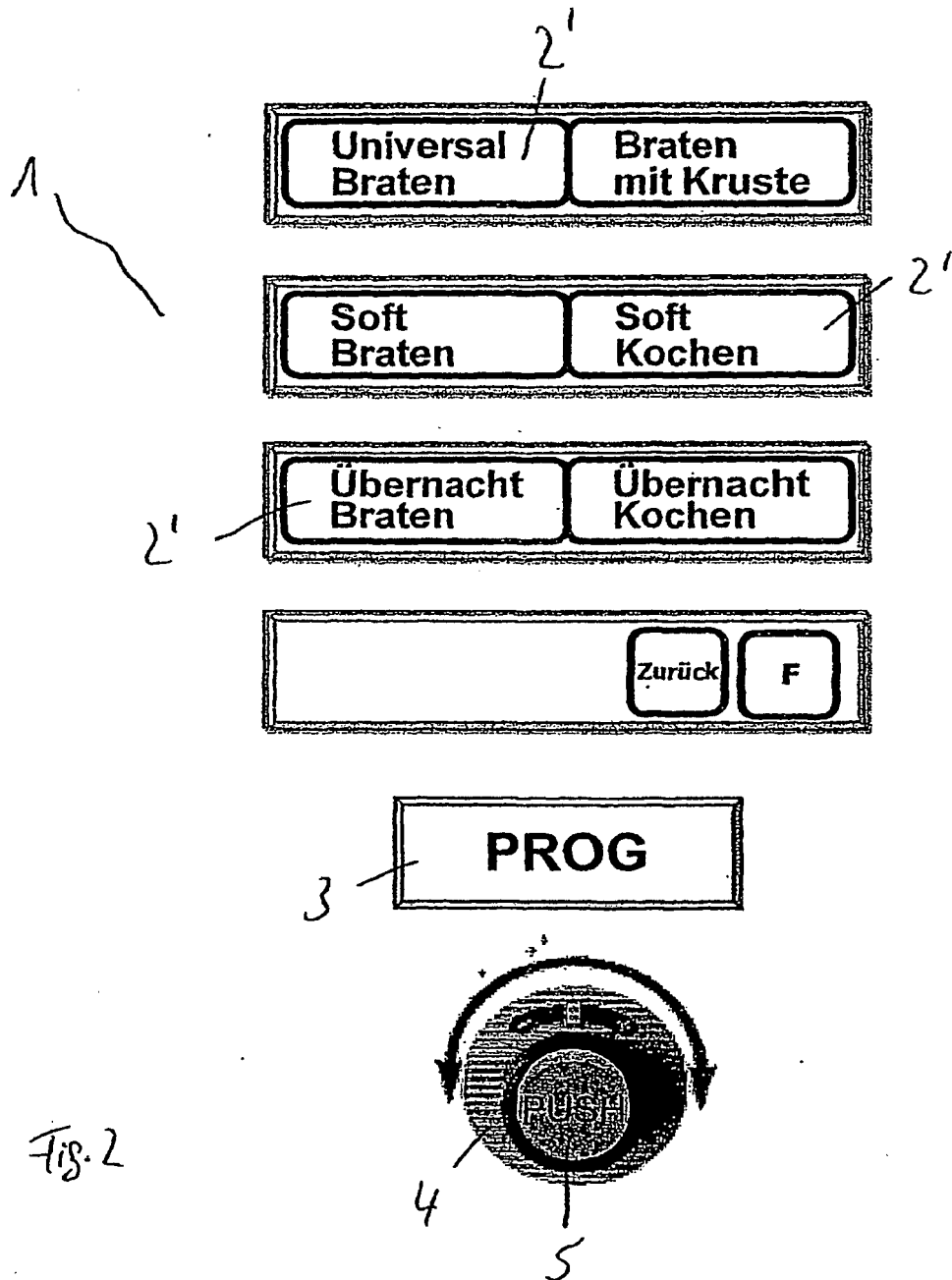
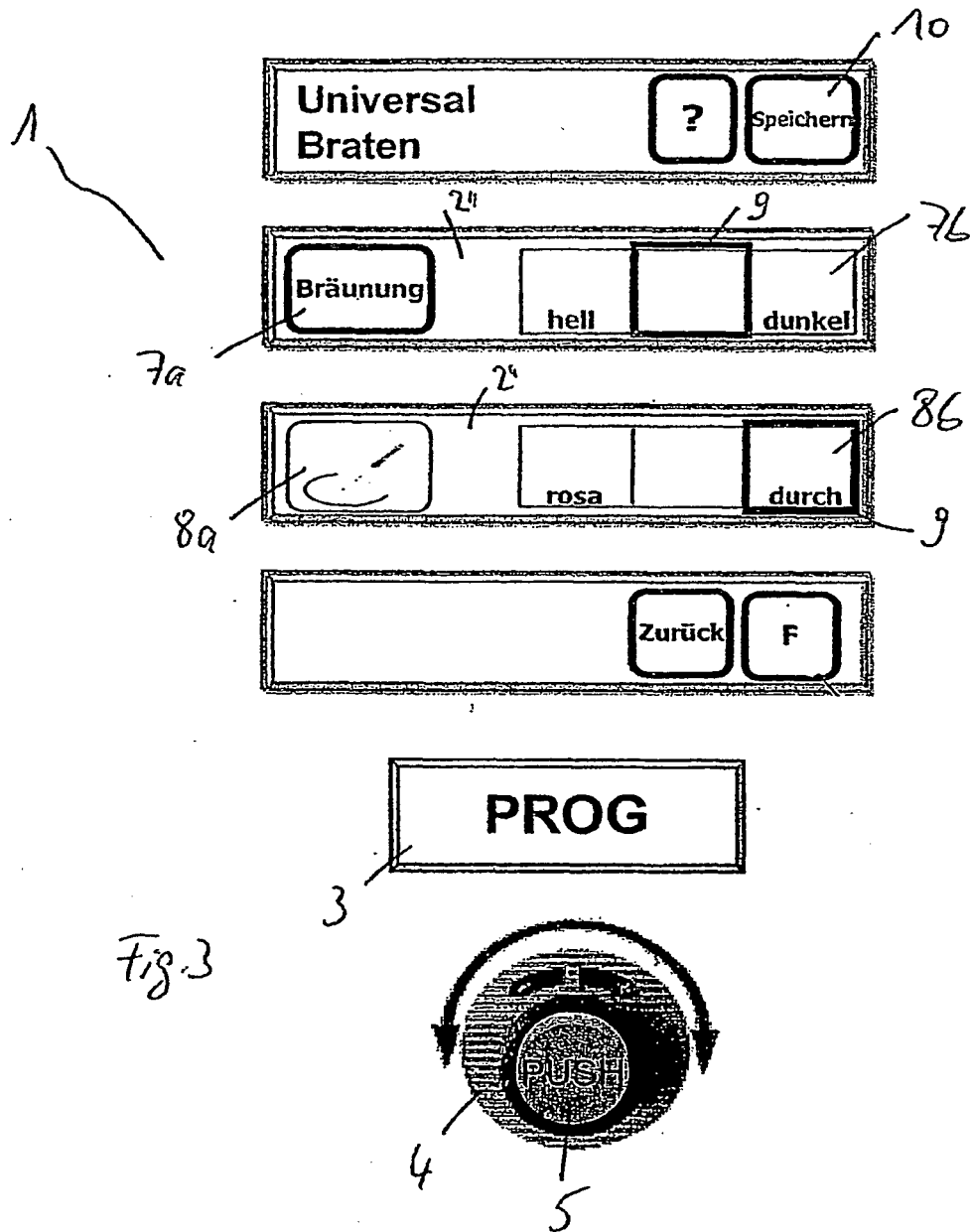


Fig. 1







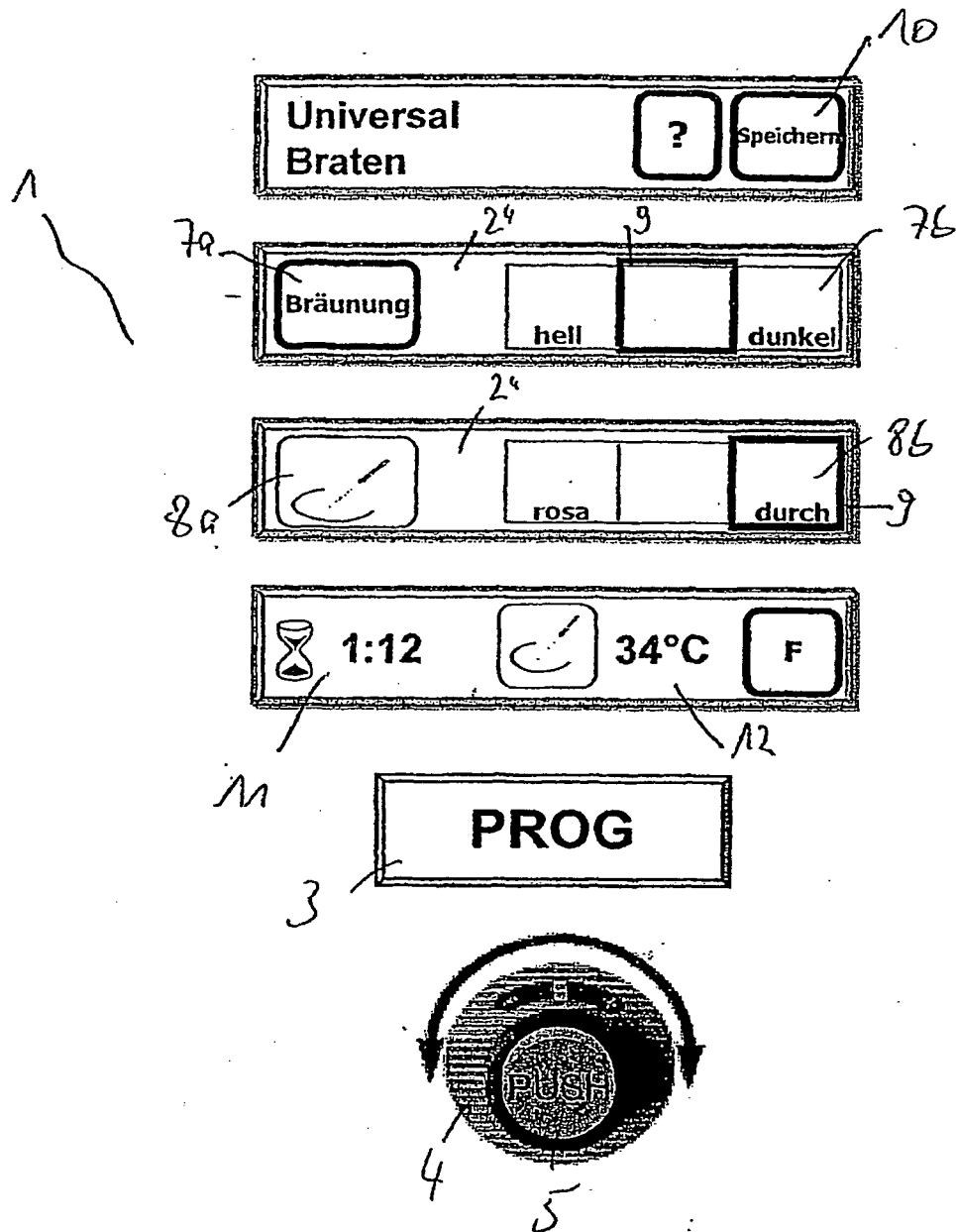


Fig. 4

**IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente**

- DE 19832757 A1 [0005]
- DE 10148897 A1 [0006]
- EP 0971173 A1 [0007]